



Tolle Resonanz bei der 3.Auflage des Girls-Day 2017 im Bezirk Düsseldorf

## Mädchen wollten hoch hinaus

Die dritte Auflage des Girls-Days in Kamp-Lintfort bescherte den Veranstaltern einen neuen Teilnehmerinnenrekord. 50 Mädchen im Alter zwischen 10 und 17 Jahren aus dem gesamten Einzugsgebiet des Bezirks Düsseldorf erlebten ein sportliches und ereignisreiches Wochenende.

Der Tischtennissport sollte eine wichtige Rolle spielen, das „Drum und Dran“ aber war den Veranstaltern auch in diesem Jahr wichtig. Die Mädchen auch außerhalb der Mannschafts- und Einzelmeisterschaften zusammenzubringen, unseren Tischtennissport als verbindendes Element zu erleben, das war auch diesmal wieder das Ziel des Girls-Days.

Los ging es am Samstag nach der Begrüßung mit der ersten Trainingseinheit. Schwerpunkt war der Wechsel zwischen Vor- und Rückhand. Zwei bis drei Trainer für jeweils fünf der insgesamt 20 Tische sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Das starke Leistungsgefälle war kein Problem, da dies bei der Zusammenstellung der Trainingsgruppen berücksichtigt wurde. Auch eine Überforderung der Mädchen wurde vermieden, sollte doch der Anschein eines Kadertrainings vermieden werden.

Während der ersten einstündigen Pause wurden die Mädchen mit verschiedenen Kuchen, Obst und Gemüse versorgt, so dass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz



kam. Mit der anschließenden zweiten Trainingseinheit wurden die ersten Teilnehmerinnen schon bis an ihre Grenzen gefordert.

Danach aber konnten sich die Mädchen daran erfreuen, dass das gesamte Betreuer-Team ins Schwitzen geriet. Hot-Dogs mit allem Drum und Dran für 50 Mädchen auf den Punkt zubereitet, forderte vom Team eine Höchstleistung der anderen Art, zumal ein Hot-Dog so gut wie keinem Mädchen reichte.

Abgerundet wurde der Abend durch eine Mitmachaktion der Cheerleader von Kamp-Lintfort und diverse anschließende Unterhaltungsangeboten. Die für 23.00 Uhr angesetzte und um Mitternacht endgültig umgesetzte Nachtruhe hat Teilnehmerinnen und BetreuerInnen sichtlich gutgetan, war doch am Sonntag nach dem Frühstück die erste Trainingseinheit wieder eine runde Sache.

Der Wettergott sorgte dann für Änderungen im Ablaufplan. Nachdem der Pizzamann für das leibliche Wohl und Begeisterung gesorgt hat, wurde das Programm kurzer Hand geändert. Die Mädchen hatten nun die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Angeboten zu wählen. Das fast schon sommerliche Wetter sorgte dafür, dass sich die Mehrheit für Aktionen auf der Außenanlage entschied.

Anschließend folgte mit „Zumba“ noch eine weitere Mitmachaktion, an der die meisten TT-Girls mit großer Begeisterung teilnahmen. Nach dem sich anschließenden Abendbrot wurde die sogenannte „Girls-Day-Rallye“ durchgeführt, ein Mannschafts-

wettbewerb mit schriftlichen und sportlichen Übungen. In diesem Rahmen wurde noch einmal der Ehrgeiz der Mädchen geweckt, so dass sie bis 21 Uhr um Antworten, Leistungen und Punkte rangen.



Am Abschlusstag klappte das Aufräumen hervorragend. Alle arbeiteten Hand in Hand und sorgten dafür, dass die um 9.00 Uhr beginnende Veranstaltung (eine Fortbildung für Trainer) reibungslos starten konnte. Mit der Vergabe der Urkunden für das Tischtennis-Sportabzeichen, für den Team-Cup und für die Teilnahme am Girls-Day 2017, verbunden mit einem Überraschungspaket von Butterfly und einem großen Dankeschön an alle MitarbeiterInnen endete die dritte Auflage des Girls-Days.

**Isabell Potschinski**